

Hans-Martin Dittus, Dr. Lisa Federle, Rudi Hurlebaus,

Dr. Albrecht Kühn, Ulrich Latus, Sabine Lüllich, Arnold Oppermann, Dr. Gretel Schwägerle

Universitätsstadt Tübingen  
Stadtverwaltung

72070 Tübingen

Tübingen, den 11.03.2010

Betreff: Antrag zur Änderung der Beschlussvorlage 75/2010

Wir beantragen beim Kurzzeitparken in der Gebührenstufe 1 keine Erhöhung.  
Dies bedeutet, dass die Parkgebühren nicht um 1,15 Mio.€ im Jahr steigen, sondern um ca.250.000€ weniger im Jahr.

Somit ist immer noch eine Steigerung der Parkgebühren von 900.000€ realisierbar, das entspricht einer Erhöhung der Parkgebühren von 172%.

Begründung:

In Anbetracht der schlechten Zentralitätskennziffer (Kaufkraftbindequote) von 79,6% weit unter dem Bundesdurchschnitt müssen wir den ohnehin schon angeschlagenen Handel in der Innenstadt deutlich stärken und nicht noch mehr schwächen.

Seit Jahren schaltet der HGV regelmäßig positive Image-Anzeigen zum Thema „Parken in Tübingen“.

Falt-Flyer mit einer Auflage von 50.000 Exemplaren wurden gedruckt und verteilt.

In der gerade aktuell erschienen „Tübinger erleben Broschüre 2010“ mit einer Auflage von 44.000 Exemplaren bewirbt der HGV unter anderem die öffentlichen Stellplätze im Stadtgebiet Tübingen mit einem Preis von max.1,50€/Stunde.

Wir können somit nicht nur den Handel, sondern alle Dienstleistungsbetriebe in der Zone 1 stärken und ein weiteres Abwandern des kostenfreien Parkens auf der grünen Wiese vermeiden.

Für die CDU –Fraktion  
Sabine Lüllich